



Institut

Die Ressortforschung des BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) wurde mit dem 1. Januar 2008 neu strukturiert. Die FAL als bisherige Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, der das Institut für Ökologischen Landbau zugeordnet war, wurde aufgelöst. Das Institut für Ökologischen Landbau gehört nun zum neu gegründeten Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei. Es soll dabei querschnittartig insbesondere in folgenden Bereichen forschen:

- Ökonomie
- Technologie
- Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Klima
- Biodiversität
- Ökologischer Landbau

Für diesen Zweck arbeiten rund 80 Personen am Institut.

Der Forschung stehen ein 600 ha großer ökologisch bewirtschafteter Versuchsbetrieb (davon 350 ha Acker) mit 100 Milchkühen, 50 Sauen und 50 Milchziegen, alle mit ihrer Nachzucht, zur Verfügung. In einem modernen Labor werden die Daten ausgewertet.



Forschung

1. Optimierung der Prozess- und Produktqualität in der Ökologischen Milcherzeugung

Ziel der Forschung in diesem Forschungsgebiet ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Ökologischen Milchproduktion, basierend auf einer stabilen Tiergesundheit und gesichert hohen Milchqualität bei effizientem Ressourceneinsatz.

2. Optimierung der Prozess- und Produktqualität in der Ökologischen Fleischerzeugung

Ziel der Forschung in diesem Forschungsgebiet ist die (Weiter)Entwicklung nachhaltiger, d.h. tier- und umweltgerechter sowie ökonomisch tragfähiger Produktionsverfahren bei Monogastriern und Wiederkäuern (vor allem hinsichtlich der Wechselwirkungen von Mastleistung, Schlachtkörper- und Fleischqualität).

3. Optimierung der Prozess- und Produktqualität des Ökologischen Pflanzenbaus

Ziel der Forschung in diesem Forschungsgebiet ist die Erforschung und Bewertung der Ökologischen Landbewirtschaftung mit dem Ziel, bei gutem Produktionsniveau und hohen Produktqualitäten umweltfreundlich und ressourcenschonend zu wirtschaften.

4. Optimierung der Ökologischen Weidewirtschaft im Hinblick auf Leistung und Gesundheit der Tiere sowie den Naturschutz

Ziel der Forschung in diesem Forschungsgebiet ist die Optimierung der Weideleistung von Grünland mit unterschiedlichen Nutzungsintensitäten und Funktionen (naturnah bis Acker-Weide) mit Weidetieren. Die Gesundheit der Tiere und die Wahrung von Zielen des Naturschutzes sind wichtige Faktoren der Bewertung.



Aufgaben

Das Institut für Ökologischen Landbau erfüllt seine Aufgaben dabei durch:

- Vorlauftforschung und Recherche von Forschungsergebnissen anderer
- Dokumentation von Forschungsergebnissen
- Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit
- Information von Behörden auf verschiedenen Ebenen
- Mitarbeit in Fachausschüssen, Kommissionen sowie nationalen und internationalen Organisationen
- Übernahme von Koordinierungsaufgaben und
- Ausrichtung von nationalen und internationalen Fachtagungen.

Der Förderverein des Instituts unterstützt diese vielfältigen Aufgaben.

Prof. Dr. Gerold Rahmann, Institutsleiter



designed by Johanna Inkermann (FÖJ)





Förderverein

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Umwelt-, Landschafts- und Tierschutz sowie die Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch folgende Maßnahmen:

1. Erteilung von Forschungsaufträgen auf den Gebieten des Umwelt-, Landschafts- und Tierschutzes.
2. Veranstaltung von Vorträgen und Besichtigungen auf den Gebieten des Umwelt-, Landschafts- und Tierschutzes sowie zu Themen der Land- und Ernährungswirtschaft und des ländlichen Raumes. Dazu können auch Forschungen, Broschüren und Veranstaltungen zu aktuellen und historischen, kulturellen, sozialen und politischen Entwicklungen und Fragestellungen der ländlichen Räume gehören.
3. Öffentlichkeitsveranstaltungen, die über Ökologischen Landbau und extensive Tierhaltung informieren.
4. Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
5. Zusammenarbeit mit Schulen und anderen öffentlichen Stellen, die am Beispiel des Instituts für Ökologischen Landbau (Johann Heinrich von Thünen-Institut) der Information über die Entwicklung des Ökologischen Landbaus dienen.

Kontakt	Kurt Weirauch
Adresse	Trenthorst 32, 23847 Westerau
Tel	04539/8880215 - 04539/552 (privat) 0172/4036813 (privat)
Fax	04539/8880120
E-Mail	foelt@thuene.de
web	www.trenthorst.de



Beitrittserklärung

„ Auch ich möchte etwas für eine nachhaltige Zukunft tun und Mitglied werden “

Name

Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Tel

E-Mail.....

Geburt (opt.)

Mein Beitrag in Höhe von €/Jahr (mind. 12,00 € / Jahr) kann von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN

BIC.....

Bank

..... Datum, Unterschrift

Bankverbindung
 Volksbank Stormarn
 Geschäftsstelle Reinfeld
 IBAN: DE90 2019 0109 0081 1455 20
 BIC: GENODEF1HH4



Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau Trenthorst e.V.
FOELT e.V.

Vorsitzender
Gerd Herrmann

